

Rauchverbot in Deutschland


Beitrag von „dummytest“ vom 12. Februar 2007 um 23:22

[Zitat von Heinz](#)

Genau habe ich, nachdem ich heute Morgen fast vom Stuhl gefallen bin, als ich den neuesten Vorschlag der Ministerpräsidenten zum Thema Rauchen in Deutschland gelesen habe. Diese schlagen jetzt ein **stundenweises** Rauchverbot vor. 🙄

Ich habe nichts gegen Raucher, aber ich WILL diesen Kram einfach nicht mehr einatmen und WILL nach einem Restaurantbesuch einfach nicht mehr stinken, wie ein Esel. Ich bin es jetzt einfach leid und WILL jetzt endlich, dass in diesem Land das geht, was überall anderswo auch geht. Freiwillige Lösungen funktionieren nicht, das zeigt die Praxis. Im Umkreis von 20Km, gibt es genau ein rauchfreies Restaurant: Das Mittagsrestaurant im Karstadt. 🙄🙄🙄

Und mir persönlich reicht es jetzt einfach. Gestern ist meine Tochter mal wieder stundenlang auf einer Fastnachtsveranstaltung verqualmt worden, obwohl stark erkältet. Klar ist sie freiwillig in einer Tanzgruppe aber ich sehe es nicht mehr ein, dass 80% der Bevölkerung und 100% der Kinder auf eine Minderheit derartig Rücksicht nehmen müssen. Es ist ERWIESEN, das Rauchen, insbesondere Passivrauchen hochgradig schädlich ist.

Ist natürlich alles  , aber das ist ein Thema, das mich inzwischen emotional ziemlich bewegt und die Nichtraucher haben lange genug geschwiegen und sogenannte Toleranz gezeigt.

Noch einmal, um das klar zustellen: Du darfst gerne rauchen, habe ich überhaupt nichts dagegen. Aber bitte überlege dir, ob du wirklich Nichtraucher mit deinem Rauch belästigen willst. 🙄

Gruß
Heinz

Alles anzeigen

nichts dagegen das man sich "aus dem Wege geht" (ist jetzt nicht persönlich gemeint 🙄)

.
.

nur eine Lösung ist das generelle Verbot nicht, das ist einfach "keine Toleranz", lasst uns Rauchern einfach noch ´n paar Kneipen übrig , dann können wir aus dem Wege gehen, je nach

Lust und Laune.

Ich bin zur Zeit genauso emotional bewegt wie du, nur eben auf der anderen Seite.

Ich für meine Teil werde jedenfalls meine Toleranz (bilde mir mal ein, dass ich das bisher war) genauso sausen lassen, wie es die Mehrheit offenbar mir gegenüber vor hat. Ich habe nämlich auf manches auch keine "Lust", weil es mich stört.

Jedenfalls sind wir auf dem besten Weg in eine "neue" Gesellschaft, schön zentral alles in Brüssel geregelt und schön perfekt ausformuliert, kein eigenes Nachdenken mehr notwendig, dann können wir nachher je nach Laune auch schön auf diese Politiker schimpfen und nach den letzten Lücken in den von dort angewiesenen Selbstverständlichkeiten suchen.

Beenden wir dieses Thema, ich habe damit bereits abgeschlossen und erwarte keine liberale Lösung mehr. Aber dafür muss ich in Zukunft auch keine normale Rücksichtnahme mehr nehmen (habe ich mal irgendwann in meiner Jugend so gelernt). Warum sollte ich das weiter tun, die Minderheiten werden ja eh´ nicht mehr gefragt.

Wie schön, dass die Gesundheitsaspekte doch immer wieder als schlagendes (polemisches?) Argument dienen können bei diesem Thema.